Fremdverschulden ausgeschlossen

Hat das Opfer den Zimmerbrand in der Flüchtlingsunterkunft selbst gelegt? Polizei hat Hinweis auf Suizid der Albanerin

Samstag 12. August 2017 - **Bad Driburg (wbn). Der Zimmerbrand in der Flüchtlingsunterkunft Bad Driburg ist nach ersten Erkenntnissen der Polizei von der ums Leben gekommenen 28 Jahre alten Bewohnerin selbst verursacht worden.**

Einer Handynachricht zufolge soll die Frau aus Albanien Suizidabsichten (Selbsttötungsabsichten) geäußert haben. Die Albanerin war gehbehindert.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Höxter: „Die Polizei Höxter berichtet gestern, Freitag, 11.08.2017, zum Zimmerbrand in einer Unterkunft für Flüchtlinge in Bad Driburg. Dabei kam eine 28-jährige Albanerin zu Tode. Ein Brandermittler der Polizei Höxter hat die am Freitag begonnenen Ermittlungen heute fortgesetzt.

Dabei stellte sich heraus, dass die Frau den Brand offensichtlich, in der Absicht sich selbst zu töten, verursacht hat. Darauf deuten die Ergebnisse zur Untersuchung der Brandstelle hin, die nach derzeitigem Stand ein Fremdverschulden und einen technischen Defekt ausschließen. Zudem erhärtet eine inzwischen aufgefundene Handynachricht der Verstorbenen den Verdacht der Selbsttötung.“